

# Die Schuldenbremse

Nicht nur in Corona-Zeiten  
undemokratisch, unsozial,  
anti-ökologisch

MARCEL DIMKE

VORTRAGSREIHE „WAS IST LINKS?“ DER  
SOZIALISTISCHEN LINKEN

# Wohin die Reise geht

- 1) Stellt euch vor Ihr wärt ein Bäckermeister, ODER: Das Prinzip der effektiven Nachfrage
- 2) Die Verantwortung des Staates für Vollbeschäftigung
- 3) Was ist Finanzpolitik und was macht sie?
- 4) Ist linke Politik finanzierbar? Der währungssouveräne Staat
- 5) Die Schuldenbremse – Historische & rechtliche Grundlagen
- 6) Möglichkeiten die Schuldenbremse zu umgehen
- 7) Die Schuldenbremse – undemokratisch, unsozial, anti-ökologisch
- 8) Die Schuldenbremse – Ein Schlusswort

# 1) Stellt euch vor Ihr wärt ein Bäckermeister, ODER: Das Prinzip der effektiven Nachfrage



# 1) Stellt euch vor Ihr wärt ein Bäckermeister, ODER: Das Prinzip der effektiven Nachfrage

- ▶ Ihr seid Chef\*in Eurer kleinen, eigenen Bäckerei.
- ▶ Ihr habt eine Laden, eine Theke, ihr habt Öfen und Kassengeräte
- ▶ Was braucht ihr, um Eure Brötchen und Kuchen herzustellen und zu verkaufen? → ARBEITSKRAFT!
- ▶ Wie viele Leute stellt ihr ein? → Ihr schätzt die Nachfrage nach Brötchen und Kuchen aus Eurem Kiez ein. Dann schätzt ihr Euren ungefähren Umsatz. Und dann überlegt Ihr Euch wie viel Leute Ihr braucht, um dieser Nachfrage gerecht zu werden.
- ▶ **Erkenntnis: Die Nachfrage nach Euren Brötchen und Kuchen bestimmt wie viele Leute ihr einstellt.**

## 2) Die Verantwortung des Staates für Vollbeschäftigung

- ▶ Die gesamtwirtschaftliche Nachfrage kann von vier verschiedenen Sektoren kommen:
  1. Den privaten **Haushalte** (alles, was wir kaufen)
  2. Den privaten **Unternehmen** (Ausgaben, die der Produktion dienen)
  3. Dem **Staat** (Bund, Länder, Kommunen und Sozialversicherungen)
  4. Dem **Ausland** (Exporte minus Importe)
- ▶ Diese vier Sektoren fragen Waren und Dienstleistungen nach; sie geben also Geld dafür aus. **Die Summe all dieser Ausgaben ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP).**
- ▶ **Das BIP ist der Wert (in Euro) aller im Inland produzierter Güter in einem Jahr.**

## 2) Die Verantwortung des Staates für Vollbeschäftigung

- ▶ Die Konsumausgaben der Haushalte allein können keine dauerhafte Vollbeschäftigung garantieren.
- ▶ Die Investitionsausgaben der Unternehmen allein können keine dauerhafte Vollbeschäftigung garantieren.
- ▶ Die Nachfrage aus dem Ausland allein, kann keine Vollbeschäftigung garantieren.
- ▶ Es braucht einen ökonomischen Sektor, der immer seine Ausgaben erhöhen kann, um Vollbeschäftigung zu gewährleisten.  
→ DAS KANN NUR DER STAAT.

### 3) Was ist Finanzpolitik und was macht sie?

1. **Steuersätze festlegen.** Für Haushalte und Unternehmen, auf Löhne und Profite. Beachte: Der Staat kann niemals die absolute Höhe der Einnahmen festlegen. Sie sind Ergebnis vorangegangener wirtschaftlicher Aktivität.
2. **Höhe des Haushaltes festlegen.** In der BRD, den USA, Japan oder Schweden legen gewählte Parlamente die Höhe des Haushaltes fest.
3. **Ausrichtung der Staatsausgaben.** Wo setzen die Parlamentarier die Prioritäten? Gibt der Staat mehr für die Produktion von Impfstoffkapazitäten oder für Rüstung aus?



4) Ist linke Politik finanzierbar? Der  
währungssouveräne Staat



**Die Antwort für  
Deutschland lautet  
eindeutig:  
JA**

## 4) Ist linke Politik finanzierbar? Der währungssouveräne Staat

- ▶ Ein Staat kann frei die Höhe seiner Ausgaben bestimmen, wenn ...
  1. der Staat über eine eigene Währung verfügt und deren Nutzung durch Steuern erzwingt.
  2. der Staat sich nicht in ausländischer Währung verschuldet.
  3. Keine Wechselkursbindung an andere Währungen oder Edelmetalle.
  
- ▶ **Deutschland erfüllt all diese Bedingungen und damit de facto (!) ein währungssouveräner Staat.**



## Zwischenfazit

1. Die gesamtwirtschaftliche Nachfrage nach Waren und Dienstleistungen bestimmt, wie viel Leute einen Arbeitsplatz bekommen können.
2. Unsere kapitalistische Wirtschaftsweise ist instabil und krisenanfällig. Ohne aktive staatliche Finanzpolitik kann es keine dauerhafte gute Arbeit für alle geben.
3. Der währungssouveräne Staat ist voll und ganz in der Lage immer die Nachfrage zu generieren, die nötig ist, um Vollbeschäftigung zu aufrechtzuerhalten. Seine eigene Währung kann ihm niemals ausgehen.

# Die traurige Realität deutscher Finanzpolitik



## 5) Die Schuldenbremse – Historische & rechtliche Grundlagen

- ▶ Eigeführt wurde die Schuldenbremse vor dem Hintergrund der Großen Rezession von 2008/09.
- ▶ Durch die Stützung der Wirtschaft sind die staatlichen Defizite stark angewachsen. Um vor der Bundestagswahl 2009 ein Signal an die Bevölkerung zu senden, entschlossen sich Bund und Länder eine „Schuldenbremse“ in die Verfassung einzuführen. Verantwortlich sind dafür also maßgeblich: CDU, CSU und SPD.
- ▶ Das Schlimme daran: Die Schuldenbremse wurde in das Grundgesetz einbetoniert mit einer Zweidrittelmehrheit des Bundestages und des Bundesrates. Es braucht diese Mehrheiten also auch, um sie da wieder rauszubekommen.



## 5) Die Schuldenbremse – Historische & rechtliche Grundlagen

### ► *Was steht drin?*

**Der Bund darf nur noch ein strukturelles Defizit von 0,35 % des BIPs jedes Jahr einfahren.**

- Was bedeutet „strukturelles Defizit“?  
→ Wenn die Konjunktur schlecht läuft, dürfen Mehrausgaben aus dem Defizit rausgerechnet werden.

**„Echtes Defizit“ – Konjunkturkomponente = Strukturelles Defizit**

- Bei Rezessionen und/oder Naturkatastrophen darf die Schuldenbremse ausgesetzt werden. So aktuell für die Haushaltsjahre 2020/21.
- Den Bundesländern ist jegliches Defizit untersagt. Für Kommunen gilt sie nicht.

## 6) Die Schuldenbremse – Wie kann man sie umgehen?

### 1. Konjunkturbereinigungsverfahren

Es gibt verschiedene Möglichkeiten des strukturelle Defizit zu berechnen. Die verschiedenen Verfahren haben ihre Vor- und Nachteile. Es muss das gewählt werden, das je nach Situation den größtmöglichen Spielraum bietet.

### 2. Extrahaushalte

Rechtschlich selbstständige Einheiten des Bundes (z.B. Bahn) können Investitionen über Kredite tätigen. Der Bund kann diese Unternehmen dazu ermächtigen und muss eine Rechtsform und einen Zweck der Unternehmung festlegen. Diese Extrahaushalte fallen nicht unter die Schuldenbremse.

## 7) Die Schuldenbremse – undemokratisch, unsozial, anti-ökologisch

### ▶ **Undemokratisch**

→ Das Parlament ist der Souverän. Dauerhafte, Defizitregeln werden dem Gestaltungsspielraum demokratischer Politik nicht gerecht.

### ▶ **Unsozial**

→ Der Sozialstaat ist unter stetem Angriff. Wer nicht bereit ist, Steuern für Reiche für erhöhen, setzt langfristig die Axt an die öffentliche Daseinsfürsorge. Eine Vollbeschäftigungspolitik kann der Staat damit niemals verfolgen. Er überlässt die Arbeitsfrage somit weitestgehend den Märkten.

### ▶ **Anti-ökologisch**

→ Die Klimakatastrophe ist die große Herausforderungen unserer Generation. Wie wir konsumieren und produzieren muss grundlegend verändert werden. Diese Veränderung benötigt Industriepolitik, massive Investitionen und schafft Jobs, Jobs, Jobs.

## 8) Die Schuldenbremse – Ein Schlusswort

